



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

LXVI. Markgraf Ludwig d. R. verschreibt der Stadt Frankfurt 370 Marck, die sie ihm im Kriege gegen den falschen Waldemar in seiner höchsten Noth dargeliehen hat, am 8. Januar 1351.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

dy land werden vorunrechtet vnd vormuden vns vnd hebben beuonden, dat dat iz von räd vnd anwyfunge der manchualdigen gefte, vnd wy des van rechte plichtich fyn, dat wy vnserm edeln herren von rechte fuln helfen vnd raden, so wy by beste mogen vnd konen, vnd hebben en dat lange ouerfyen vnd vorfwegen, bet nu wy it nicht lenger mogen oberfyen nicht konen dorch vorchte grotes schaden vnd nemelik von vorchte vnser herren des keyfers, dy vns syne bryue het gefand, vnd greue heinrich von swartzburg vnd dy raedlude van Berlyn vnd spandow muntliken van des keyfers wegen georbuen hebben vnd darna der von torgow, von dem arnuefte vnd der von kethelitz abir muntlich geworbin von des keyfers wegen, daz vnser herre sal synen raed vnd syn amt so bestellen myt synen herren, mannen vnd steden vnd it halden na irem rade vnd alle gefte laten vte synem rade. Hirvm fy wy eyndrechtich tu rade worden dorch truwe vnser heren vnd der lande, dat wy willen anrichten vnd bydden vnser heren, dat he dy gefte late vnd haldet na rede syner hern vnd man vnd syner stede na gebode, anwyfunge vnd na rade des keyfers, wen dy muten vnserm hern vnd dem lande met trwen dun vnd raden, alz sy von rechte plichtich fyn. Worde hirvm ymand von dese stücken vorunrechtet vnd vorunwyllet, deme wil wy behulpen fyn vnd raden, dat her blyue by gnaden vnd by rechte, so wy beste konen vnd mogen.

Schriftsatz im Stabtarchive VIII, 3, 63 aus dem 14. Jahrhundert.

LXVI. Markgraf Ludwig d. R. verschreibt der Stadt Frankfurt 370 Mark, die sie ihm im Kriege gegen den falschen Waldemar in seiner höchsten Noth dargeliehen hat, am 8. Januar 1351.

Nouerint vniuersi presentes literas inspecturi, quod Nos Ludovicus Romanus, dei gratia Brandenburgensis et Lufatie Marchio —, prudentibus viris Consulibus civitatis nostre Vrankenuord fidelissimis nostris dilectis in trecentis et septuaginta septem Marcis argenti Brandenburgensis iusto mutui contractu rite et rationabiliter obligamur. Quam quidem pecuniam stante disturbio communi Marchie, ratione cuiusdam ficti, ymo notorie falsi Woldemari nobis dicti Consules in parte excrediderunt, et in prompto beniuole concesserunt, Et ipsam pecuniam predictis Consulibus de primis obuentionibus seu deriuationibus notabilibus nobis deriuari potentibus in Marchia nostra memorata Brandenburgensi cum beniuolentia tali, prout ipsi cum beniuolentia eandem in maxima necessitate nostra exposuerunt, persoluere siue reddere volumus debebimus et tenemur, nichilominus id ipsum dictis Consulibus promittimus per presentes. In cuius testimonium sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Datum Vrankenuord, anno Domini millesimo tricentesimo quinquagesimo primo, sabbatho infra Octauam Epyphanie.

Nach dem Originale des Stabtarchives VIII, 2, 29.